

TG Ting Glaubensgemeinschaft Geburtsurkunde

die religiöse TG Ting Glaubensgemeinschaft steht allen Menschen guten Willens und Wirkens offen und hat Yggdrasil, die Weltenesche, der Weltenbaum, Baum des Lebens zu seinem Symbol erkoren.

Die Menschen, der TG Ting Glaubensgemeinschaft leben nach dem jus naturale, dem Naturrecht, denn das Naturrecht selbst ist eine Ableitung der göttlichen, universellen Ordnung und beinhaltet als übergeordnete Instanz das überpositive Recht. Daher ist die Normativität des Völkerrechts - alle Normen und auch der ius cogens - unabdingbar (die soziale Natur des Menschen und die natürliche Solidarität unter den Völkern), denn sie wurden durch die Naturrechtslehre aus dem göttlichen Willen abgeleitet.

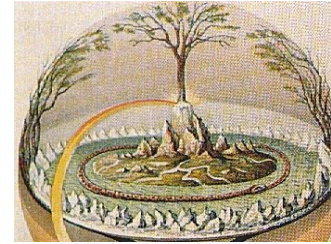
Alle Menschen dieser geistigen Gemeinschaft sind vorbehaltlos Teil, der auf dem Naturrecht gründende und als Ausdruck des universellen kosmischen Bewußtseins, der universellen göttlichen Ordnung basierenden Urquelle allen Seins.

Das reine universelle Bewußtsein ist die Quelle allen Wirkens. Es ist die Energie und Ordnung hinter jeder Form. **Wir** - unser inneres Selbst - **sind nicht mehr und nicht weniger als Bewußtsein!** Bevor wir uns unserem Selbst, dem ICH bewußt werden, existierte das einzige Selbst, das reine Bewußtsein, das universelle Bewußtsein. Das reine Bewußtsein, ist das unteilbare innere Selbst - unsere ewige Verbindung zu Allem, was ist und zum göttlichen, welches untrenn- / unteilbar ist. Und so sprach Gott {zu N.D. Walsh}: *Es gibt nur einen Grund für alles Leben, nämlich daß ihr und alles, was lebt, diese Herrlichkeit in ganzer Fülle erfahrt. Denn unsere Essenz ist die gleiche. Wir sind aus dem gleichen Stoff gemacht. Wir SIND »derselbe Stoff«! Wir verfügen über die gleichen Eigenschaften und Fähigkeiten - einschließlich der Gabe, physische Realitäten zu erschaffen. Als ich euch, meine spirituellen Nachkommen, erschuf, war es mein Ziel, mich selbst als Gott kennen zu lernen. Sich in allen Facetten zu begreifen, ist DAS HÖCHSTE GEFÜHL, ist vollkommene Liebe. Das ist das Ziel der spirituellen Nachkommenschaft Gottes. Gleichgestellt, denke, sprich und handle als der Gott der du bist.* Deshalb werde ich Name , alleiniger, naturrechtmäßiger Eigentümer meines Namens, als beseelter Mensch den Glaubensgrundsätzen der Ting Glaubensgemeinschaft aus freien Stücken zustimmen und diese leben.

Vorname(n), Familienname: _____ Unterschrift _____

Vater _____ Geb.Datum _____

Mutter _____ geborene _____ Geb.Datum _____



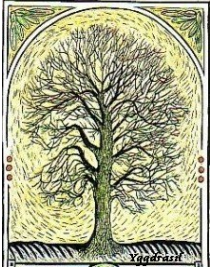
Pfäßbild

Am heutigen Tage wird _____ in einem seit ____ . ____ . ____ (geboren in ____
_____) bestehenden Körper durch Übernahme des Ting Glaubens als beseelter, bewußter, rechts- und deliktsfähiger natürlicher Mensch und Souverän mit dem Indigenat Ase (siehe: *Declaration on Rights of Indigenous Peoples* sowie Ilo169 vom 7.6.1989 in Kraft getreten 5.9.1991) im universellen Bewußtsein neu- / wiedergeboren. Damit endet auch das durch den Cestui Que Vie Act / Trust: "*.. for Redresse of Inconveniences by want of Proofs .. cannot find out whether they are alive or dead.*" als tot bilanziertes Lehen, welches in eine testamentarischen Stiftung überführt wurde. Tote haben zudem kein Recht auf Unversehrtheit ihres Körpers, daher wird jeder *Unfall*"*Scheintote*" in Österreich ausgeweitet: Organhandel. Unser Glaube verbietet jede Art Gewebe-/Organentfernung ebenso wie die Zuordnung zu einer Leibrente (auch als Sweat Equity bekannt). Jede Körperzelle ist in ein synchron laufendes Netzwerk enormer Komplexität eingebunden. In der Überzeugung, daß das universelle Bewußtsein das Zell - Netzwerk mit der erforderlichen Information und Kommunikation ausgestattet hat, verweigern wir als Glaubensgemeinschaft jede Form von Impfung an Mensch und Tier sowie jede Art von Chemotherapie. Die Auferstehung zum Leben unter dem Zeichen des Lebensbaumes erfolgt in der Wiedergeburt als souveräner Ase in unserem Glauben; daher haben alle früheren Irrungen, Verführungen, Irrwege, entseelende Rituale und Ketten keine Macht und keinen Einfluß mehr auf _____; er / sie ist in diesem Bewußtsein frei von allen seine/ihre Freiheit begrenzenden Bindungen. Alle Verpflichtungen und Bindungen aus der Geburtsurkunde - Nr _____ ausgestellt am _____ durch _____ in _____ sind ebenso erloschen, wie die durch die Taufe (Schein Nr. _____) entstandenen. Damit endet auch die Volksbürgerschaft, die jedes Neugeborene mit der Geburtsregistrierung zur toten Entität, als Person zum Pfandobjekt machte. Alle dem souveränen Willen entgegenstehende Handlungen und Eintragung einschließlich in ein von Menschen geführtes Geburts-/ Taufregister sind illegal und illegitim und führen schon wegen dem Verstoß gegen das Naturrecht zu Nichtigkeit; weder das Seerecht noch das Kanonische Recht kann zur Anwendung gebracht werden. Dies und die Nichtigkeit o.g. Registers teile ich Ihnen als uneinschränkbarer Souverän mit; damit sind alle Eintragungen gelöscht. Diese natürliche Menschwerdung und sein / ihr Indigenat wird hiermit bezeugt durch:

Zeugenunterschrift

Zeugenunterschrift

_____.20 *TG*



TG Ting Glaubensgemeinschaft

Was ist Glaube

1. was ist Glaube für uns ?

Glaube ist für uns eine Gewissheit jenseits jeden Zweifels

Wiki: Glaube: indogermanisch - „begehren, lieb haben, für lieb erklären, gutheißen, loben, etwas für wahr halten“ - es bezeichnet eine Grundhaltung des Vertrauens - im Kontext der Überzeugung.

2. was bedeutet dies für viele von uns ?

dieser, unser Glaube bedeutet für viele von uns, ein Leben führen zu können, in der Überzeugung, in Liebe vertrauen zu dürfen, in Würde, mit Achtung und Respekt voreinander, der Schöpfung und allem Leben. Unser Selbstverständnis bestimmt unser Verhalten in DeMut gegenüber Allen, Allem und Jedem, denn nur in DeMut achtet Jeder den Anderen, mit dem Mut zur Selbstlosigkeit, indem wir ohne Ängste und Sorgen in Dankbarkeit und Vertrauen uns selbst hinten an stellen, selbstlos helfen und solidarisch handeln.

3. was ist es nicht

- es hat nichts mit irgendeiner Art Sekte oder Verehrung zu tun, auch nichts mit irgendeiner Kirche; denn dies stände in völligem Widerspruch zu unserem Kodex, dem Geist des Ting. Heutzutage ist jeder Mensch dahin gehend konditioniert, alle Dinge zu beurteilen / abzuschätzen - i.d.R. gemäß seiner Erwartungshaltung oder Erfahrungswerten; damit können die Dinge nicht objektiv gesehen werden, sondern werden gefiltert. So bleibt es die Entscheidung eines jeden Einzelnen, ob er die dargebotene Hand ergreifen möchte.

4. was wird uns in dieser Gemeinschaft, in der wir gegenseitig vertrauen dürfen, noch geschenkt ? Glaubensgemeinschaften erfahren weltweit Schutz in rechtstaatlichen Verfassungen und Gesetzen sowie in den Konventionen (HR C - Artikel 18 *Jeder hat das Recht auf Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit; .. die Freiheit, [sich zu] seiner Religion .. allein oder in Gemeinschaft mit anderen, öffentlich oder privat durch Lehre, Ausübung, .. zu bekennen*); sogar das GG für BRD Angehörige gewährt diesen Freiraum durch Artikel 4 (1) *Die Freiheit des Glaubens, des Gewissens und die Freiheit des religiösen und weltanschaulichen Bekenntnisses sind unverletzlich. (2) Die ungestörte Religionsausübung wird gewährleistet.*

5. Ting - das Ting / Thing gewährleistet durch die Freiheit, die jedem im Ting garantiert wird, daß es niemals zu etwas Negativem oder einer Sekte etc. werden kann. Es schafft dagegen eine freiheitliche Alternative zu eingrenzenden bzw. fundamentalistischen Religionen und ermöglicht den Zugang zu dem eigenen spirituellen Wesen. Es schafft die Nähe zu unserem höheren Selbst und damit zu dem alles verbindende und beseelende universellen Bewußtsein.

6. Unser Leben mit einem Partner

Wir sind nicht für ein Leben als Einsiedler geboren - dies ist weder unser Wesen noch unsere Aufgabe. Daher streben wir ein harmonisches Leben in der Gemeinschaft und in der Partnerschaft an. Partnerschaft bedeutet immer und zu jeder Zeit, daß sich Menschen dazu bekennen, auf gleicher Augenhöhe zu begegnen und den Anderen nicht höher oder niedriger einzuschätzen.

► Eine **eheliche Partnerschaft** ist ein Eheversprechen von Mann und Frau, die sich in ihrem individuellen Eheversprechen in Gegenwart von Freunden, Eltern und Großeltern ein Leben in Liebe und Achtung mit Würde und Respekt versprechen - diesem Bund wohnt auch unser höheres Selbst, die Verbindung zum universellen Bewußtsein bei - und keine Lüge hat vor dem höheren Selbst bestand.

► **Mehrfachehen**: jede Handlung und auch jede Ehe haben wir in Eigenverantwortung zu gestalten; daher sind auch **einvernehmliche Ehen** mit mehr als einem Mann bzw. mehr als einer Frau auf ausdrücklichen Wunsch beider Lebenspartner möglich - wie dies in anderen Ländern bekannter ist, als im Norden Europas.

► **Eheähnliche Verbindungen** zwischen gleichgeschlechtlichen Partnern stellen verpflichtende **Lebenspartnerschaften** dar. Auch für diese Partnerschaft gilt: kein Versprechen wiegt höher als das Voreinander und vor unserem höheren Selbst und damit vor dem alles verbindenden und beseelenden universellen Bewußtsein.

► Diese **Versprechen** werden "in Wort und Tat" dokumentiert und mit dem Kuß der Liebe besiegelt. Der mögliche Austausch eines Ringes markiert diesen Augenblick für das kommende gemeinsame Leben und ist damit eine offenkundige Erinnerung für das Wir (anstelle des einsamen Ichs).

► **besiegeln des Eheversprechens** für das gemeinsame Leben: die individuellen Formulierungen des Eheversprechens (ggfls. zusätzl. eheliche Vereinbarung) werden mit den Namen sowie mit den Unterschriften zweier Zeugen und der Ehegatten verbrieft sowie rechtsgültig. Ist der Wunsch, diese Ehe, welche durch das Eheversprechen geschlossen wird, zu **beurkunden**, kann dies gerne durch die Ting-Verwaltung oder TG Glaubensgemeinschaft erfolgen. Die Rechtsgültigkeit der Eheschließung ist unabhängig von der Anwesenheit eines Vertreters der Ting-Verwaltung oder Glaubensgemeinschaft (der gerne mit Rat und seiner Anwesenheit diesen feierlichen Augenblick beiwohnt) denn die Ehe wird ja durch ihr Versprechen besiegelt.

Ting

wofür steht Ting ? Ting steht für die Rückbesinnung auf unsere natürlichen Werte ! Die Werte, welche jede gesellschaftliche Gemeinschaft zusammenhält. Es steht damit für alle grund-

sätzlich individuellen und ursprünglichen Werte, denn jeder wünscht sich in Frieden, Freude, Glück und Harmonie sorgenfrei seine Kinder zu stattlichen und würdevollen Menschen heranwachsen zu sehen; derlei wird nur möglich durch ein Miteinander in Achtung und Respekt voreinander, dem Leben und im Glauben.

Dafür stehen wir mit unverbrüchlichem Vertrauen.